

Appendix 12: S.C.P. & C.E.Z.H.,  
socio contentement aux 25 pédagogues avec leur système de pédagogie sociale  
Check zur Erzieher-Einschätzung von Zufriedenheit in der Heim-Erziehung

von Kurt-Wilhelm Laufs, © 1979, 2015-12-17, ©

*Nullhypothese, H<sub>0</sub>: Mumpitz, ineffizientes Chaos; chaos ineffizient.*

*HA: Alternativhypothesen, ordnende Interventionen aufgrund psychologischer Theorien bringen bessere, kreativ-eigenständigere und intelligentere Effizienz (vgl. a. Check-Liste 10 Faktoren im Sozial-Verhalten und bei klinisch psychologischen Symptomen bei Heim-Zöglingen, s. Kapitel 7, 8, 11):*

Intèrventions systématiques d'après des théories de la science empirique de la psychologie mènent vers meilleure créativité autodéterminée même contre peurs et symptômes (chap. 7, 8, 11) psychologiques aux élèves d'un orphélinat.

*Im Zusammenhang mit psychologischen Trainings und Einführung von „Gruppen-Wirtschafts-Führung“ vor nun ca. 40 Jahren in einem Koinderheim mit zahlreichen verwahrlosten, verhaltensgestörten und schwachsinnigen Kindern- und Jugendlichen (Kap. 11; 13) und anfangs meist überprotektivem und neurotischem Personal wurde in interaktiver Zusammenarbeit von N = 25 Gruppen-Erzieher/innen mit dem Psychologen ein Check (C.E.Z.H.) entwickelt, der die Zufriedenheit der im Gruppen-/Stations-Dienst tätigen Erzieher wiedergibt.*

*Ensemble aux entraînements psychologiques avait devenue une introduction d'une décentralisation aux affaires (chap. 13) économiques autonomes etc., aux groups/stations, exécutée par une diaconesse. Pour une contrôle d'efficiencia y décentraliser, N ~ 25 pédagogues avaient développés ensemble au psychologue une check-liste aux items*

*pour l'estimer leur contentement avec des changements autour la autonomisation, décentralisation économique aux stations/groups.*

*Im Ergebnis zeigen die teilweise institutions-spezifischen 25 Items analog auch Relevanz für andere Heime. Die Einfach-Skalierung kennt 6 „Noten“ wie das deutsche Schul-System. Daten wurden über einen Zeitraum von etwa 2 Jahren erhoben mit Einschätzungen zu Beginn und zum Ende dezentralisierter Um-Strukturierung.*

*Statistische Verbesserungen von gemittelten „war“ mit „ist“ Benotungen, B, korrelieren gut bis hoch selektiv, bei  $r_{tet} \sim .89^{***}$ , ( $\alpha < 0,001$ ), und „war“ mit „soll“, bei  $r_{tet} \sim .93^{***}$ , ( $\alpha < 0,001$ ). Mittlere Konsistenz mit „soll“  $r_{tet} \sim .68^{***}$ .*

Les résultats montrent une relévanca aussi aux autres orphélinats. Les échelles de la check-liste suivent le système aux notes en Allemagne fédérale aux estimations en commenceante la décentralisation et 2 ans d'après la. Les effets d'améliorations de contentement aux pédagoges (tables 1 & 2) montrent des bonnes et mieux *seléctivités* statistiques aux items estimés, *pour des temps de commencer la décentralisations avec la situation présente aux moyen*  $r_{tet} \sim .89^{***}$ , [et pour présente (N = 25) avec l'avenir (N = 5)  $r_{tet} \sim .93^{***}$ ], à la consistence aux moyens arithmétiques aux cés *trois* temps (passé, présent, avenir) un

coefficient de consistance chez r tet  
 ~ .68\*\*\*.

Die C.E.Z.H. (FEZH) - Instruktion der mit den Erziehern selbst (als „Fragebogen“) erarbeiteten Check-Liste hier lautet: Schätzen Sie das Ausmass Ihrer Zufriedenheit hinsichtlich der hier angegebenen Kriterien ein, (in der Spalte „war“, wie Sie es für die Zeit vor der kürzlich eingeführten „Gruppen-Wirtschafts-Führung“ erschien und in der Spalte „ist“, wie Sie es jetzt sehen; hinzu kommt noch eine „soll“ Spalte für Ihre Vorstellungen von Entwicklung, also wie es sich weiter entwickeln soll, wobei

das *Nachwachen-Problem* *vermieden/abgewehrt* und *ambivalent* blieb, zumal der Psychologe bereits anfangs für Gruppendienst rund um die Uhr plädiert und selbst unbezahlte Nachwachen und Rufbereitschaft rund um die Uhr gehabt hatte). Der Beantwortungs-Modus für Ihre Einschätzungen („Ratings“, ähnlich einem deutschen Schulnoten-System) hinsichtlich Zufriedenheit kann zwischen 1 und 6 streuen. Tragen Sie so eine entsprechende Ziffer in die entsprechenden („war“, „ist“, „soll“) Spalten zu den 25 Statements („Items“ in den Zeilen) ein:

Tabelle 1. C.E.Z.H.: Ratings je Item (6 Möglichkeiten zu Benotungen/Einschätzungen nach): Contentement éducateurs/trices

1: sehr zufrieden/très content, 2: zufrieden/content, 3: eher zufrieden/moins content, 4: eher unzufrieden/moins incontent, 5: unzufrieden/incontent, 6: ganz unzufrieden/tellement incontent. (100% in der Tabelle bedeuten N=25 hätten mit „6“ benotet).

Einzuschätzende Items (c.f. chap. 13): Benotungs(B)-Prozente aus Mittelwerten Ratings für N = 25 Erzieher/innen für „war“ und „ist“; [(„soll“) benoteten N = 5 Erzieher]:	Bx aus Skala 1... 6.		
	passé	présent	avenir
	GN = AM x 6/100	war %:	ist%: ;[(soll%):
1. Ausstattung der Räume auf den Gruppen (Stationen):	82	40	(30)
2. Konto-Führung auf den Gruppen:	78	39,3	(20)
3. Selbst-Verwaltung auf den Gruppen hinsichtlich der Mahlzeiten:	88,7	30,7	(30)
4. Selbst-Verwaltung a. d. Grpn. Hinsichtl. d. Einkleidung v. Kindern und Jugendlichen (K. & J.):	80,7	32,7	(16,7)
5. Selbst-Verwaltung auf den Gruppen hinsichtlich des Festlegens von Gruppenregeln:	68	42	(26,7)
6. Selbst-Verwaltung auf den Gruppen hinsichtlich med. Versorgung von K. & J.:	78,7	34	(25)
7. Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Schule:	60,7	40,7	(25)
8. Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Jugend-Ämtern:	67,3	41,3	(25)
9. Zusammenarbeit zwischen Erziehern und Familien-Angehörigen:	72	52,7	(26,7)
10. Ausstattung des Konferenz-Raumes im Haus:	70,7	40	(30)
11. Einrichtung einer (psychol.) Therapie-Station:	90	40	(30)
12. Jugend-Wohngruppe:	84,7	46,7	(33,3)
13. Aussen-Wohngruppe:	87,3	34	(26,7)
14. Jugend-Einzel-Zimmer ausserhalb der Gruppen:	80	46,7	(33,3)
15. Garagen:	92,7	52	(33,3)
16. Verfügungs-Möglichkeiten hinsichtlich des vorhandenen Dienst-Fahrzeuges:	81,3	52	(30)
17. Möglichkeiten der dienstlichen Benutzung privater Kraftfahrzeuge:	69,3	58	(36,7)
18. Gruppengrösse hinsichtlich der Kinderzahl:	78,7	43,3	(30)
19. Verfügbarkeit über Einzel-Zimmer:	78,7	48	(33,3)
20. Gemeinschafts-Räume auf den Gruppen:	69,3	48	(23,3)
21. Gemeinschafts-Räume im Haus:	80,7	59,3	(33,3)
22. Werk- und Hobby-Räume:	93,3	74,7	(33,3)
23. Möglichkeiten der Nach-Betreuung von entlassenen Kindern- & Jugendlichen (K. & J.):	90	66,7	(23,3)
24. Verselbstständigung von Kindern und Jugendlichen:	85,3	50,7	(16,7)
25. Verselbstständigung der Erzieher:	76,7	44	(20)]

Arithmetische Mittelwerte (M) für die Spalten,  $x = \Sigma B\% \text{ Items } 1...25 / 25$ ; 76,62%; 46,3%; 22,86%  
 Spalten-Streuung & M: „war“ 92,7%...60,7%, (M = 76,72%); „ist“ 74,7%...30,7%, (M = 46,3%); „soll“ 16,7%...36,7% , (M = 22,86%);

(GN = M x 6 : 100%). Bei Demissionierung des Psychologen (u.a. wegen starker Rückenschmerzen) nach 44 Monaten hatte sich als Besserung ergeben in Gesamt-Note durch Erzieher/innen (s.o.) GN ~ 5 auf GN ~ 3. (Nach dem Ausscheiden bei der Rheinischen Kirche wurde sofort das „Sabbath-Jahr“ eingeführt, das 3 Jahre zuvor bereits angekündigt war. Wenn es dem Psychologen „nur um Geld“ gegangen wäre, hätte er mit seiner Kündigung noch 3 Monate warten und „das Weihnachtsgeld einstreichen“ können).

Tabelle 2.: Interkorrelations-Matrix nach r tet der gerundeten Mittelwert-Prozente der Spalten bei „war“, „ist“, „soll“, geometrische Lösungen (voyez aussi chapitre 13):

	N = 25	N = 25	[N = 5]
inf %	77%	46%	[(23%)
%			
sup r tet			
77%	---	.89***	(.93***)
46%	.55	---	(.89***)
[23%	.38	.42	---

] mittlere Konsistenz r tet ~ .68\*\*

Literatur: a.a.O.

*Terms: critical science; experimental-, clinical-, social-, & educational-psychology; item check-list; to & by educators' interactive check on being contempt with, by work pre-, post psychological interventions, (& expectance/aspirations); orphange with neglected, oligophrenic, neurotic, borderline-intelligent, psychotic, and normally intelligent children & youth.*

Author & ©: DP Kurt-Wilhelm Laufs, cand. Phil. & Dipl.-Psych. (phil. Fac.. & min. med. Fac., ~ DES ès lettres), clinical psychologist & psychotherapist BDP & DPA, Privat-Gelehrter, ev. KiR i.R., 2015-12-19, ©